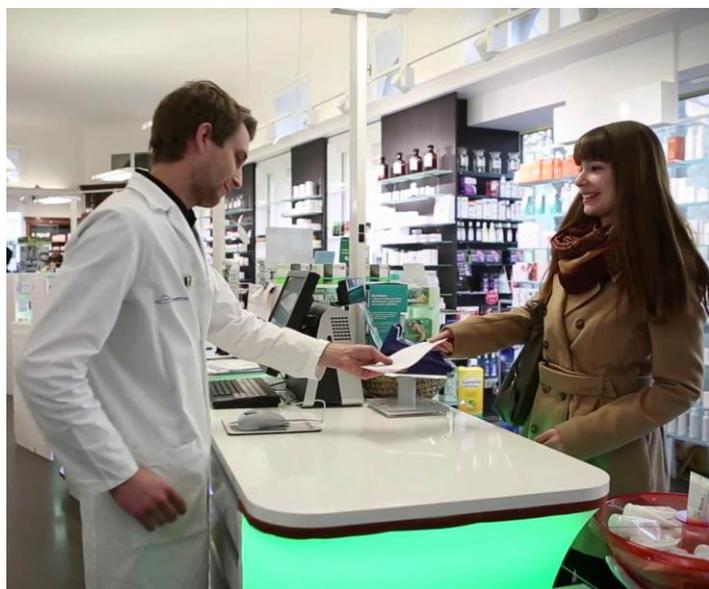


# Case study

## PalmSecure-Identity Management für Apotheken in Österreich

» Mit der Erfahrungen aus 25 Jahren im Bereich der Sicherheit gibt es derzeit nichts vergleichbares insichtlich Fälschungssicherheit, einfachem Handling verbunden mit Hygiene, Schnelligkeit, und Verlässlichkeit. «

Rainer Philippeit, CEO, Philippeit Biometricsecuresystems GmbH



### Der Partner / Kunde

Die Firma Philippeit Biometricsecuresystems GmbH wurde aus der Tätigkeit des Beratungsunternehmens B&P heraus gegründet. B&P hat seinen Schwerpunkt im Informationsmanagement und der Datensicherheit.

Philippeit Biometricsecuresystems GmbH bietet biometrische Authentifizierungssysteme, basierend auf der Fujitsu PalmSecure Technology, zur Zeiterfassung, für Zahlungssysteme, für Zutrittsberechtigungen und zur Identifikation (ID-Palm) an. Ein Focus sind Lösungen im Bereich Gesundheitswesen und für Apotheken.

### Rahmenbedingungen und Herausforderungen

Ein Apothekenbetreiber muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben umfangreichen Dokumentationspflichten und Vorkehrungen nachkommen. Das betrifft vor allem den Umgang mit verschreibungspflichtigen Arzneien sowie Präparaten, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen. Dazu ist ein lückenloser Nachweis im Warenwirtschaftssystem, - wer hat was bestellt, gebucht, verausgabt und ist dies richtig erfolgt, - notwendig.

Eine weitere Aufgabe ist es, mögliche interne Manipulationen, z. B. durch Nachbearbeitung von Rezepten (Geb.frei / nicht Geb.frei), nachträgliche Korrekturen auf Rezepten, ungerechtfertigte Rabatte, Minusbuchungen, unberechtigte Warenentnahmen (z.B. durch , trickreiches Ausbuchen, als Anbruch, magistrale Rezeptur, etc.) zu verhindern und bei Verdachtsfall rasch aufzuklären.

Dabei sollen elektronische Verfahren die Arbeit unterstützen, aber nicht zusätzlich belasten und notwendige Sicherheitsmaßnahmen einfach und ohne hohe Kosten in die vorhandenen Geschäftsprozesse und Applikationen integrierbar sein. Dabei muss beachtet werden, das die Mitarbeiter meist ein geringes EDV/Programm-Wissen haben.

### Die Lösung

Die Lösung ID-Palm, basierend auf der Fujitsu PalmSecure Sensor Mouse, wird auf die jeweilige intern verwendete Software aufgesetzt. Dazu wird lediglich die Mouse gegen eine Mouse mit PalmSecure Sensor ausgetauscht und die Software aufgespielt. Dies kann an allen Kassen, aber auch an Terminals des Warenflusses, vom Wareneingang bis zur Abrechnung vorgenommen werden.

Von legitimierten Personen und Mitarbeitern/-innen wird ein Handvenenscan erstellt. Der Scan erfolgt in einem Abstand von

### Der Kunde/Partner

Land: Österreich  
Bereich: Apotheken  
Website: [www.philippeit.at](http://www.philippeit.at)



### Die Herausforderung

Apotheken in Österreich: Log In / Single Sign On  
Revisionsicherer Prozess  
Höchste Sicherheit gegen Missbrauch und Betrug  
Dokumentation und Nachweis einer jeden Warenbewegung  
Für die Mitarbeiter einfach zu nutzen und ohne Schulungsaufwand  
Einfach in die vorhandene IT- und Applikationslandschaft zu integrieren.

### Die Lösung

Echte Authentifizierung durch die PalmSecure Sensor-Mouse.  
Einfacher Austausch der Standard-Mouse und Installation eines Software Packages an den vorhandenen Arbeitsplatz.  
Eine Authentifizierungslösung für alle Anwendungen in der Apotheke ( Warenwirtschaftssystem, Zugang, Zeiterfassung, etc..)

wenigen Zentimetern zwischen Handfläche und PalmSecureSensor, ist hygienisch und temperaturunabhängig.

### Der Kundennutzen

Die Mitarbeiter haben den Vorteil, dass sie keine Codekarten (oder Nummern, Passwörter, etc.) mehr verwenden müssen, d.h. auch keine mehr vergessen, vertauschen oder nicht richtlinienkonform verwenden. Das fahrlässige oder vorsätzliche Fehlerpotential im Einzelhandel wird durch ID-PALM minimiert, da alle Vorgänge eindeutig dokumentiert bleiben. Somit werden Inventurdifferenzen nachweislich gesenkt, Abläufe optimiert, Zeit und Kosten gespart.

Es eröffnen sich auch weitere Möglichkeiten, um Zusatznutzen zu generieren. Beispielsweise kann die PalmSecure Technologie zur Arbeitszeiterfassung genauso eingesetzt werden, wie auch als Ersatz für den Zutrittscode der Alarmanlage. ID-PALM ist im Vergleich mit anderen am Markt verfügbaren biometrischen Erkennungs- und Identifizierungssystemen die sicherste, schnellste, sterilste und letztlich auch kostengünstigste Methode.

### Vorteile in Stichpunkten für

Apothekerbetreiber/- in:

- Kostenreduktion durch Zeitersparnis am Kunden (Wegfall der Suche nach Codekarten, etc.)
- Kostenreduktion durch manipulationssichere Anwendung (z.B. Korrekturen in der Warenbewirtschaftung werden dokumentiert)
- Klare Dokumentation, wer hat was, wann gemacht und verlässlicher Nachweis der ausgeführten Tätigkeiten im gesamten EDV-Anwendungsbereich.
- Die Handvenentechnologie ersetzt alle bisherigen Berechtigungen und Passwörter
- Die neue Technologie funktioniert rasch, unkompliziert und hygienisch
- Einfache Installation durch Aufspielen der Software und dem Austausch der Computer-Mouse oder Tastatur

Erweiterbarer Zusatznutzen:

- Der Wegfall der Kundenkarten bedeutet eine Erleichterung für Kunden und Kostenersparnis für Apothekerbetreiber/- in durch Wegfall der Beschaffungs- und eventuellen Manipulationskosten
- An- und Abmeldung bei der Pharm. Gehaltskasse
- e-Banking
- Zeiterfassung, Steuerung von Zutrittsberechtigungen bzw. Alarmanlage

Apothekenmitarbeiter/- innen:

- Leicht zu bedienen (keine Änderung gewohnter Abläufe)
- Kein zusätzlicher Schulungsaufwand
- Garantierter Nachweis eigenverantwortlicher Tätigkeiten
- Vereinfachtes Handling an der TARA-Maske

### Zur Funktionsweise der Handflächenvenen-Erkennung

Die Handflächenvenen-Erkennung beruht auf der Absorption von Infrarot-, also Wärmestrahlen, die auf das venöse, also zum Herzen zurückfließende Blut in den Handflächenvenen treffen. Der Sensor sendet Nah-Infrarotstrahlung auf die Handflächen. Das sauerstoff reduzierte Blut in den Venen absorbiert die Infrarotstrahlung. Die Kamera des PalmSecure-Sensors erstellt ein Bild des Venenmusters, verschlüsselt es in einen speziellen Algorithmus und wandelt es in ein biometrisches Template um, welches dann abgespeichert wird. Die Handflächenvenen-Erkennung mit PalmSecure ist nahezu unempfindlich gegenüber Umwelteinflüssen und aufgrund der Berührungslosigkeit ein sehr hygienisches Verfahren. Es funktioniert nur mit lebendem Gewebe und ist beim heutigen Stand der Technik frei von Manipulationen. Zudem bietet PalmSecure eine wesentlich höhere Präzision und Sicherheit als die biometrische Erkennung des Fingerabdrucks oder der Augeniris. Wie der Einsatz von PalmSecure bei Apotheken in Österreich zeigt, ist die Handhabung für den Benutzer einfach, schnell und komfortabel.

Die biometrische Handvenen-Sensortechnik bewährt sich zuehrend im Alltagseinsatz. Die Vorteile dieser Technologie sind:

- Altersunabhängige, individuelle Venenstruktur
- Erfasst wird ein sicheres und manipulationsfreies, unter der menschlichen Haut liegendes biometrisches Merkmal
- Unempfindlichkeit gegenüber Verschmutzung, Feuchtigkeit und oberflächlichen Verletzungen der Handfläche
- Hohe Präzision und Fälschungssicherheit, zertifiziert nach CC (Common Criteria)
- Ergonomische, einfache Handhabung
- Fehlerrate in der Praxis von 0,00008 Prozent im Falle des Zulassens einer nicht berechtigten Person beziehungsweise 0,01 Prozent beim Zurückweisen einer berechtigten Person.

### Der allgemeine Nutzen der PalmSecure Technologie:

- Einfach zu installierendes und zu betreibendes System
- Unkomplizierter, schneller Registrierungsprozess
- Hochsichere Authentifizierung durch Handflächenvenenerkennung der Person – nicht eines Mediums
- Nur Berechtigte haben Zugang, es können keine Karten weitergegeben werden
- Schneller Authentifizierungsablauf
- Unempfindlichkeit gegenüber Umwelteinflüssen
- Ausgesprochen hohe Nutzerakzeptanz
- Einfache Realisierung von „True Authentication“
- Überschaubare Betriebskosten des Zugangssystems
- Biometrische Daten müssen zeitlebens nur einmal erfasst werden

In collaboration with



### Contact

FUJITSU  
Address: Mies-van-der-Rohe-Strasse 8  
D-80807 München  
Phone: +49 89 620601183  
Fax : +49 89 620603291183  
E-mail: thomas.bengs@ts.fujitsu.com  
Website: www.fujitsu.com/  
2014-01-12 EU de

© Copyright 2014 Fujitsu, the Fujitsu logo are trademarks or registered trademarks of Fujitsu Limited in Japan and other countries. Other company, product and service names may be trademarks or registered trademarks of their respective owners. Technical data subject to modification and delivery subject to availability. Any liability that the data and illustrations are complete, actual or correct is excluded. Designations may be trademarks and/or copyrights of the respective manufacturer, the use of which by third parties for their own purposes may infringe the rights of such owner.